

Breklum, 22. Juni 2017

Pressemitteilung

Landesbischof Ulrich anlässlich des Auftakts der Speakers-Tour zum G20-Gipfel:

„Aufmerksamkeit auf die Länder richten, die nicht am Tisch der Mächtigen sitzen“

Breklum/Schwerin (ce). In Breklum in Nordfriesland startet am kommenden Wochenende (24. Juni) eine Speakers-Tour durch Schleswig-Holstein zum G20-Gipfel in Hamburg mit zwei Experten aus Mosambik und Honduras unter dem Motto „Entwicklung braucht Entschuldung“. Die Tour ist Teil der Kampagne „Debt20: Entwicklung braucht Entschuldung – jetzt!“, die von 190 entwicklungspolitischen und kirchlichen Organisationen deutschlandweit getragen wird. Sie fordern die G20-Staaten auf, die Gefahr der Schuldenkrisen in Asien, Afrika, Lateinamerika sowie der europäischen Peripherie wahrzunehmen und ein faires Verfahren zu ihrer Lösung auf den Weg zu bringen. Zugleich wollen sie Menschen aus kritisch verschuldeten Ländern eine Stimme geben.

Gerhard Ulrich, Landesbischof der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland (Nordkirche), hebt zum Auftakt der Speakers-Tour hervor: „Wenige Tage vor dem Gipfel der Staats- und Regierungschefs der 20 reichsten Länder der Welt in Hamburg ist deutlicher denn je: Als Christen haben wir die Aufmerksamkeit auf das 21. Land zu richten, auf das 22. Land und auf die vielen anderen, die nicht am Tisch der Mächtigen sitzen werden. Wir haben Anwalt zu sein für unsere Geschwister in den ärmsten Ländern der Welt. Gerechtigkeit gelingt nur, wenn die berechtigten Interessen aller Gesellschaften beachtet werden.“

Veranstalter der Speakers-Tour von Breklum nach Hamburg sind das Kirchliche Bündnis zum G20-Gipfel, die Initiative „Erlassjahr.de“ sowie an den jeweiligen Stationen die ökumenischen Arbeitsstellen in den Kirchenkreisen der Nordkirche, durch welche die Tour führt.

Auftakt der Speakers-Tour sind die „Tage der Einen Welt“ vom 23. bis 25. Juni im Christian Jensen Kolleg in Breklum, bei denen Verteilungsgerechtigkeit und ein gelingendes Miteinander von Nord und Süd im Mittelpunkt stehen werden. Die „Speaker“ der Tour sind Dr. Eufrigina Dos Reis, Direktorin der mosambikanischen Entschuldungsinitiative Grupo Moçambicano da Dívida, und Mauricio Díaz Burdett, Direktor des Foro Social de Deuda Externa y Desarrollo de Honduras (FOSDEH, Sozialforum zur Auslandsverschuldung und Entwicklung von Honduras).

Beide Netzwerke beschäftigen sich mit Ursachen und Lösungen von Schuldenkrisen. Eufrigina Dos Reis und Mauricio Díaz Burdett werden über Entstehung, Hintergründe und Auswirkungen aktueller Schuldenkrisen berichten sowie darüber, wie die G20-Nationen dazu beitragen können, dass Schulden nicht zu einem Entwicklungshindernis werden. Zu den Referenten der „Tage der Einen Welt“ gehört auch Dr. Klaus Seitz, Leiter der Abteilung Politik beim evangelischen Hilfswerk „Brot für die Welt“ in Berlin.

Termine und Stationen der Speakers-Tour:

- 24. Juni: Breklum
- 25. Juni: Osterrönfeld, St. Michaelis
- 26. Juni: Flensburg, Europa-Universität und Campelle
- 27. Juni: Heide, Bürgerhaus
- 28. Juni: Preetz, Haus der Diakonie
- 3. Juli: Eutin, St. Michaelis-Kirche
- 4. Juli: Kiel und Neumünster, RBZ Wirtschaft und Zentrum Kirchlicher Dienste
- 5. Juli: Pinneberg/Halstenbek: Fußgängerzone und Kirchengemeinde Halstenbek
- 7. Juli: Hamburg: Dialog-Event in der GLS-Bank

Hintergrund:

Am 7. und 8. Juli 2017 tagen in Hamburg Vertreter der zwanzig wichtigsten Industrie- und Schwellenländer (G20), um Weichen für die Weltwirtschaft zu stellen. Zu den G20 gehören auch die wichtigsten Kreditgeber für die Länder des globalen Südens. Sinkende Rohstoffpreise und stagnierendes Wirtschaftswachstum führen dazu, dass aktuell mehr als 100 Länder dort von Überschuldung bedroht sind. Die sich abzeichnende Schuldenkrise bedroht die Zukunft ganzer Volkswirtschaften und gefährdet global vereinbarte Entwicklungsziele. Damit sich dramatische Krisen der Vergangenheit nicht wiederholen, gilt es, Erfahrungen und Perspektiven von Menschen in betroffenen Ländern bei den Beratungen der G20 zu berücksichtigen.

www.global-gerecht-gestalten.de

Gerhard Ulrich ist Landesbischof der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland (Nordkirche) und Leitender Bischof der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands (VELKD).

www.nordkirche.de

www.velkd.de

Rückfragen:

Claudia Ebeling, Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Zentrum für Mission und Ökumene in der Nordkirche, Tel.: 040 88181-415, Mobil: 0151 17595017,
E-Mail: c.ebeling@nordkirche-weltweit.de

Pastor Stefan Döbler, Pressesprecher der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland,
Tel.: 0385 20223-112, Mobil: 0175 1865130, E-Mail: stefan.doebler@presse.nordkirche.de